



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 20.10.2021 um 19.00 Uhr,
in der Black Box im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Sitzungsbeginn:	19.03 Uhr
Sitzungsende:	22.25 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	25
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Lankes, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Stäbler, Herr Bohl, Frau Belliveau, Frau Hildebrand, Frau Taube

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.1 Kontakt zum Klinikum rechts der Isar: Vorstellung des neuen Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden

Herr Dr. Siess ist seit 1.7.21 neuer Vorstandsvorsitzender. Bei den Bauvorhaben auf dem Gelände wird immer darauf geachtet, wie die Altbausubstanz erhalten werden kann. Die Pläne werden mit den Architekten bearbeitet und danach dem BA vorgestellt. Der Strahlenbunker wird im Inneren des Geländes situiert werden.

Herr Hemmer stellt die Pläne zum MS-Zentrum vor. Die Fassade der kompletten Häuserzeile in der Trogerstrasse soll erhalten werden. Das MS-Gebäude wird an die Ecke Schneckenburgerstrasse kommen.

Studierende stellen das geplante Studitum vor, dass sie selbst gestalten. Es soll eine Begegnungsstätte für Studierende mit Aufenthaltsräumen mit insgesamt 270 qm entstehen und der Campus-Kultur dienen. Bisher gibt es nichts dergleichen.

Herr Haeusgen: Der BA freut sich über den Erhalt der Trogerstr. 12. Wermutstropfen ist allerdings der Abbruch des Rückgebäudes.

Das Klinikum stellt sich den Fragen des BA:

Frau Reitz: Wie erfolgt die Erschliessung des MS-Zentrums?
Über die Troger-/Schneckenburgerstrasse. Eine Zunahme des Verkehrs in den anliegenden Strassen wird nicht erwartet.

Frau Hartmann: Wird eine Fassadenbegrünung geplant?
Es gibt dazu Überlegungen; allerdings muss noch geklärt werden, ob das bei Krankenhausbauten möglich ist (wegen Tieren etc.).

Herr Wiesbeck: Bleibt die Schneckenburgerstrasse als Durchgang erhalten?
Ja, auch während der Bauzeit.

Herr Micksch: Wie sieht die Reihenfolge aus und wann sollen die Neubauten kommen?
Die Notaufnahme soll neu gebaut werden. Der Fortgang der Baufelder wird noch im BA vorgestellt.

Frau Schaumberger: Ist die Zuwegung aus dem Untergeschoss des ÖPNV her geplant?
Ziel ist, dass man aus dem Zwischengeschoss Max-Weber-Platz direkt ins TUM kommt.

Herr Klug: Kommen Solaranlagen auf Dächer?
Nur bei Neubauten mit Flachdach, ansonsten ist es aus Denkmalschutzgründen nicht möglich.

Herr Spengler bedankt sich für die Vorstellung.

4.2 ~~Vorstellung der Überlegungen zum neuen Preismodell der Bäder durch die Leiterinnen der Badebetriebe der Stadtwerke~~

N 1.3 Vorstellung der aktuellen Planungen zur 2. S-Bahn Stammstrecke durch die Deutsche Bahn

Herr Mader: Es gibt kleine technische Veränderungen wie Tunneldurchschnitt sowie drei Tunnelaus- und einfahrten und drei Gleise für die Durchgängigkeit für beide Stammstrecken. Das Stellwerk wurde aus dem PFA herausgenommen und kann daher schon 2023 fertiggestellt werden. Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet von 11.10.-10.11.21 statt, Einwendungen können danach noch gestellt werden. Darauf folgt das Erörterungsverfahren, im Anschluss dann der Antrag zur Genehmigung beim Eisenbahnbundesamt. Am Montag wird es eine Infoveranstaltung für Anwohner der Grütznerstrasse wegen des Rettungsschachts in den Maximiliansanlagen geben.

Herr Mader stellt sich den Fragen des BA:

Frau Wolf: Stimmt es, dass es nur noch einen Rettungsschacht geben wird? Ja, weil es einen eigenen Fußgängertunnel als Notausgang geben wird.

Frau Wolf: Werden alle Arbeiten unterirdisch erfolgen? Fast alle, mit Ausnahme der Orleansstraße / Haidenauplatz (Baustelleneinrichtung) und der Maximiliansanlagen (Rettungsschacht). Die Hauptbauarbeiten werden an der Friedenstraße stattfinden.

Herr Gradl (Stadtrat): Das Bauwerk wird in der Mitte der Bezirkssportanlage Kobellwiese sein. Wie lange und mit welchen Auswirkungen. Wird die Unterführung Orleansstraße / Berg-am-Laim-Straße gesperrt während der Bauarbeiten? Die Bezirkssportanlage kann 3-4 Jahre nicht benutzt werden, wegen der Bauarbeiten (40 m tief). Die Tram wird ca. 6 Monate nicht durch die Unterführung fahren können, weil der Strom während der Arbeiten abgestellt werden muss.

Herr Martini: Bleibt die Fussgängerunterführung zwischen Orleans- und Friedenstraße erhalten? Eine kurze Sperrung ist wegen der Bauarbeiten erforderlich (muss verschwenkt werden).

Herr Werner: Sind die Planunterlagen nach dem 10.11. noch auf der Homepage ersichtlich? Nein, es wird empfohlen sie runterzuladen.

Herr Werner: Zur Anwohnerinfoveranstaltung Rettungsschacht sollen auch die Bewohner der Schkell- und Max-Planck-Straße eingeladen werden. Hier kann evtl. eine zweite Veranstaltung angesetzt werden.

Frau Hartmann: Welche Baumfällungen sind in den Maximiliansanlagen geplant? Es gibt ein umfangreiches Gutachten darüber, dass in der Homepage ersichtlich ist.

Frau Reitz: Welcher Ersatz ist für die Bezirkssportanlage vorgesehen? Wie sieht die Nutzung danach aus, da sich der Schacht mittendrin befindet. Wie wird der Busverkehr während der Bauzeit in der Friedenstrasse abgewickelt? Der Fahrradverkehr zur S-Bahn fehlt in den Planungen (Stellplätze).

Die DB ist nicht zuständig für den ruhenden Verkehr. Wenn die Stadt München das wünscht, kann ein Fahrradparkhaus geplant und von dieser bezahlt werden.

Die Bezirkssportanlage kann genauso genutzt werden wie vorher (der Schacht hat die Größe einer Telefonzelle). Zum Ersatz der Sportanlage muss die Stadt Auskunft geben. Die Antwort zur Frage des Busverkehrs in der Friedenstraße wird nachgereicht.

Herr Stanzel: Wie ist es um die Sicherheit des Baustellenverkehrs / der Fahrzeuge in den Maximiliansanlagen aus?

Die Baufirmen müssen die Vorgaben der Ausschreibung berücksichtigen.

Herr Spengler bedankt sich für die Vorstellung.

- Abstimmung über den Vorschlag UA Mobilität, TOP 2.2:

Einstimmig Zustimmung

- Bürgeranliegen (zu UA Mobilität, TOP 2.2): wird in den UA Mobilität verwiesen, Antragsteller kann es dort vorstellen.

Einstimmig Zustimmung

- Antrag SPD, TOP A 5.8:

Einstimmig Zustimmung mit Ergänzung beim Punkt 5: Hierfür muss die Bahn geeignete und ausreichende Flächen zur Verfügung stellen.

- Antrag Frau Hartmann, TOP A 5.9:

Mehrheitlich Zustimmung bei 2 Gegenstimmen

- Antrag Frau Hartmann, TOP A 5.10:

Einstimmig Zustimmung

1.4

Vorstellung Umbau Orleansplatz durch Herrn Horn und Herr Seidel:

Momentan wird der Platz nicht genutzt von Menschen. Ziel ist die Attraktivität des Platzes zu erhöhen als Aufenthaltsort für Familien. Die vier Segmente und Kiesflächen sollen begrünt werden, ein Cafe in der Mitte entstehen. Das Platzkonzept soll erhalten werden; das Urheberrecht wird nicht gefährdet, da der Platz schon immer so ausgesehen hat.

Frau Reitz erinnert an frühere BA-Anträge und den Workshop von 2011. Märkte müssen weiterhin möglich sein.

Frau Sterzer möchte das Thema nochmal in einem UA besprechen.

Herr Klug, Herr Wiesbeck, Herr Haeusgen schlagen vor, dem Vorschlag der Herren zuzustimmen und an das Baureferat weiterzuleiten (im Rahmen der Sanierung nächstes Jahr).

Herr Micksch schlägt vor die Sanierung um ein Jahr zu verschieben mit Ausnahme der dringlichen Arbeiten; evtl. kann nächstes Jahr schon mehr zur Tramplanung gesagt werden.

Verweisung in UA Planung: Mehrheitlich Ablehnung (14 : 11)

Vorschlag der Herren Horn und Seidel als Ergänzung zur Planung des Baureferates inkl. der Workshopergebnisse von 2011: bei 6 Gegenstimmen Zustimmung

1.5

Bewohner der Milchstr. 1 bitten den BA um Unterstützung, dass die Stadt das Vorkaufsrecht ausübt.

Abstimmung über den Vorschlag UA Planung, TOP 4.2: Einstimmig Zustimmung

- 1.6 Bewohner der Balanstr. 31 bitten den BA um Unterstützung, dass die Stadt das Vorkaufsrecht ausübt.

Beschluss wie TOP 1.5: Einstimmig Zustimmung

- 1.7 Bewohner der Aurbacherstr. 2 bitten den BA um Unterstützung, dass die Stadt das Vorkaufsrecht ausübt.

Beschluss wie TOP 1.5: Einstimmig Zustimmung

- 1.8 Bewohner der Rosenheimer Str. 86 berichten erneut von Konflikten mit durch die dortige Fahrschule zugeparktem abgesenkten Bordstein.

Herr Werner schlägt folgenden Antrag vor, den er vorher mit der PI und der KVÜ besprochen hat:

Vor dem Anwesen Rosenheimer Str. 86 insbesondere und im Verlauf der Rosenheimer Straße zwischen Metz- und Pariser Str. beidseitig wird die Parkplatzsituation neu begutachtet und bewertet, sowie den Gegebenheiten Rechnung tragend, Parkmöglichkeiten entsprechend ausgewiesen, sowie notwendige Sperrflächen verbindlich eingerichtet.

Einstimmig Zustimmung mit Ergänzung: „abgeschrägte Bordsteine sollen von PI und KVÜ kontrolliert werden“

- 1.9 Herr Liebhart: Die Spielgeräte an der Elsässerstraße, Raketenspielfeld und Piratenspielfeld werden abgebaut.

Herr Pinkow teilt mit, dass die Spielgeräte bis Dezember erneuert werden.

Kenntnisnahme

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A 5.8: 2. SBSS: Planfeststellungsabschnitt 3 Ost
- A 5.9: 2. SBSS: Alternative Antriebe für Baustellenfahrzeuge
- A 5.10: 2. SBSS: Maximiliansanlagen schützen
- UA Soziales, TOP 5.1: Spielfeld Schneckenburger Straße, weiteres Vorgehen
- UA Wirtschaft, zu TOP 1.1: Weitere Vorlage zur Genehmigung einer Freischankfläche: "Chandani Chowk", Rosenheimer Str. 10
- UA Wirtschaft, TOP 2.3: Winterstrandveranstaltung vom 26.11.2021– 08.01.2022
- UA Wirtschaft, TOP 2.4: Haidhauser Weihnachtsmarkt
- UA Planung, TOP 2.14: Entenbachstraße 37, Bauvorhaben
- UA Planung, TOP 4.2: Antrag Vorkaufsrecht: Mieter*innengemeinschaft Milchstraße 1
- UA Mobilität, zu TOP 2.2: Bürgeranliegen: Komplette Überarbeitung des Verbindungstunnels Ost-West und Architektur- und Landschaftswettbewerb des Ostbahnhofs
- UA Klima, TOP 5.1: Umweltgutachten Stammstrecke Bahn
- UA Klima, TOP 5.2: Müllcontainer Nockherstraße/Falkenstraße
- UA Klima, TOP 5.3: Pappeln in der Falkenstraße

Herr Haeusgen ist gegen die Aufnahme des Antrags 5.10; dieser wurde nicht im UA Klima angesprochen und ist nicht dringlich.

Mehrheitlich Zustimmung zu den Ergänzungen bei 1 Gegenstimme

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung vom 22.09.2021

Vertagt in die nächste Sitzung.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

siehe TOP 1

5. Anträge der Fraktionen

5.1 Auftritte mit diskriminierenden und menschenverachtenden Inhalten verhindern

Herr Fischer stellt den Antrag vor.

Frau Goldstein: Es gibt noch Demonstrationsfreiheit. Der BA sollte statt Verboten positive Signale für Randgruppen aussenden.

Zustimmung zum Antrag bei 9 Gegenstimmen

5.2 Entzug einer Konzession wegen Übergriffs auf Transgender (Anfrage)

Herr Fischer stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.3 Hausmeisterwohnung Sportanlage Grütznerstraße

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Frau Schaumberger: Der Antrag sollte um den Verweis zum Gerichtsurteil Leerstand ergänzt werden.

Frau Reitz hält dies für nicht nötig.

Einstimmig Zustimmung

5.4 Straßenfläche vor Kirchenstr. 3-7: entsiegeln und nutzen

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.5 Generalsanierung und Erweiterung des Jugendtreff Am Kegelhof: Wo stehen wir mit den Planungen für die Realisierung?

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.6 Versetzung des Weihnachtsbaums auf dem Wiener Platz prüfen!

Frau Schaumberger stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

5.7 Bedarfsampel an der Ohlmüllerstraße

Frau Rümelin stellt den Antrag vor.

Frau Schaumberger befürchtet, dass damit der ÖPNV ausgebremst wird.

Herr Martini sieht die Gefahr nicht; zudem könnte die Regel getroffen werden, dass die Tram Vorrang hat.

Zustimmung zum Antrag bei 5 Gegenstimmen mit folgender Ergänzung:

Es soll dabei sowohl die Einrichtung einer sogenannten Bedarfsampel, die nur bei Betätigung aktiviert wird, als auch die einer normalen Ampel geprüft werden.

N 5.8 2. SBSS: Planfeststellungsabschnitt 3 Ost

siehe TOP 1.3

N 5.9 2. SBSS: Alternative Antriebe für Baustellenfahrzeuge

siehe TOP 1.3

N 5.10 2. SBSS: Maximiliansanlagen schützen

siehe TOP 1.3

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2020 – 31.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04443
Kenntnisnahme

6.2.2 Infoblatt Oktober 2021
Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

1. Bericht Herr Spengler:
 - Seit Oktober gibt es ein Protokoll des Vorstands, das allen Mitgliedern weitergeleitet wird. Diese Regelung wird künftig beibehalten.
 - Er hat Kontakt zum neuen Leiter des SBH Orleansplatz aufgenommen.
 - Die Einladung zur Einwohnerversammlung wird gerade gedruckt, die BA-Mitglieder werden um Verteilung gebeten. Herr Spengler wird eine Pressemitteilung erstellen.
2. Herr Fischer hat an der Veranstaltung des Stadtarchivs zu den belasteten Strassennamen teilgenommen.
3. Frau Hartmann hat wegen der Lichtbelästigung Rosenheimer Str. 113 (TOP aus der Sitzung vom September) mit der Antragstellerin gesprochen und wird sich an den Immissionsschutz wenden.
4. Herr Meyer berichtet vom Mieterbeirat, das Protokoll wird er weiterleiten.
5. Frau Meyer berichtet von REGSAM; die Kulturtage und der Weltkindertag wurden gelobt.
6. Herr Stanzel: Die Flyer zur Weißen Rose sollen an Schulen verteilt werden. Er bittet die BA-Mitglieder Kontakt zu Schulen zu melden. Herr Klug schlägt vor, direkt in die Schulen zu gehen und das Thema vorzustellen; er wird dies koordinieren und organisieren.
Dem wird einstimmig zugestimmt.

II. UA Kultur und Freizeit
./.

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
 Verein zur Förderung der Teilhabe von alten Menschen und Menschen mit Einschränkungen am gemeinschaftlichen Leben
 Sozialraumkarte Au-Haidhausen von Oktober 2021 bis September 2022
 3.575,00 € / Az. 0262.0-5-0358
 Vertagt in der Sitzung am 22.09.2021
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04310

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Für die Erstellung einer Sozialraumkarte des Stadtbezirks 5 und die Bereitstellung von Notfallarmbändern für Menschen mit Einschränkung wird eine Fehlbedarfsfinanzierung beantragt. Die Kosten bestehen vorwiegend aus Personalkosten, zudem 950 Euro für Druck und Versand. Die Kosten für die Armbänder sind nicht ausgewiesen.

Der UA empfahl in der Sitzung am 22.09.21 eine Vertagung des Punktes und Vorstellung durch die Antragsteller*innen in der nächsten UA-Sitzung.

Die Antragsteller*innen sollten zunächst Kontakt zu Behinderten- und Seniorenbeirat suchen, um die Bedarfslage zu klären und die Eignung des Formats einer gedruckten Sozialraumkarte zu prüfen. Möglicherweise wäre es sinnvoller, diese Informationen zentral zu sammeln und in Form von regelmäßig aktualisierten Listen, die online verfügbar sein sollten, zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis der Beratung des UA

Der UA empfiehlt eine weitere Vertagung, da noch mehr Informationen durch die Mitglieder des UA eingeholt werden sollen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
 Initiative „Weihnachtsaktion“
 Einkaufswertgutscheine für bedürftige Familien
 5.000,00 € / Az. 0262.0-5-0359
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04694

Das Formular „Detailauskunft“ ist nicht notwendig.

Auch in diesem Jahr sollen wieder im Rahmen einer Weihnachtsaktion des BA Einkaufsgutscheine an bedürftige Familien im Stadtteil verteilt werden. Die Auswahl der Familien nimmt wie in der Vergangenheit das Sozialbürgerhaus vor.

Ergebnis der Beratung des UA

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) + (U) Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie
Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03170 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezir-
kes Au vom 23.01.2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04200

Auf der Bürgerversammlung am 23.01.2020 wurde anlässlich zweier Vorfälle in Stadtteil Au/Haidhausen eine Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie durch die Stadt empfohlen.

Vortrag der Referentin (Fachstelle für Demokratie) vom 12.08.2021:

Antisemitismus hat leider immer eine hohe Aktualität. Gerade entsteht ein Aktionsplan gegen Antisemitismus, mit dem sich der Stadtrat noch in diesem Jahr beschäftigen wird. Der Empfehlung der Bürgerversammlung wird daher bereits in größerem Umfang durch stadtweite Maßnahmen entsprochen.

Schon jetzt sei es aber möglich, Teile des BA-Budgets zur Durchführung von im Stadtviertel verankerten Maßnahmen gegen Antisemitismus und LGBTIQ*-Feindlichkeit bereit zu stellen. Die Fachstelle in enger Absprache mit der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* berät gerne.

Antrag des Referenten:

Der Empfehlung, eine Aufklärungskampagne speziell in Haidhausen durchzuführen, wird nicht entsprochen. Dem Sachinhalt der Empfehlung wird jedoch durch die anstehenden Initiativen der Fachstelle für Demokratie entsprochen. Der Bezirksausschuss kann darüber hinaus Maßnahmen entfalten.

Ergebnis der Beratung des UA

Der UA empfiehlt die Beschlussvorlage folgendermaßen zu verändern:

Der Empfehlung, eine Aufklärungskampagne speziell in Haidhausen durchzuführen, wird nicht entsprochen. Dem Sachinhalt der Empfehlung wird jedoch durch die anstehenden Initiativen der Fachstelle für Demokratie entsprochen. Der Bezirksausschuss bittet um Information über die Maßnahmen im Rahmen der genannten Kampagne und wird im Nachgang darüber entscheiden, ob weitere Maßnahmen notwendig sind.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Sanierung und Aufwertung der Spielplätze und der Grünanlage am Johannisplatz im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen
Projektkosten (Kostenobergrenze): 2.250.000 Euro
1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Projektauftrag
3. Empfehlung Nr. 14-20 / E 02477 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 26.02.2019
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01422

Vortrag der Referentin (Baureferat):

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen hat am 15.07.2015 die grundlegende Sanierung des Spielplatzes auf der Nordseite des Johannisplatzes beantragt. Der Spielplatz auf der Südseite wurde mit einbezogen. Zudem soll dort eine öffentliche Toilette errichtet werden. Außerdem wird der Beschluss aus der Bürgerversammlung vom 26.02.2019 (Grünflächen am Johannisplatz und in der Wörthstraße bzw. Neubepflanzungen) damit erfüllt.

Der Bezirksausschuss ist aufgrund der Höhe der Projektkosten für die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung zuständig.

Antrag der Referentin:

1. Der Bedarf gemäß Bedarfsprogramm wird genehmigt.
2. Das Planungskonzept mit Projektkosten in Höhe von 2.250.000 € wird nach Maßgabe der vorgelegten Planung genehmigt.
3. Dem Standort der Toilette wird zugestimmt.
4. Das Baureferat wird vorbehaltlich der Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm beauftragt, die Entwurfsplanung für diese Maßnahme zu erarbeiten, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen (Projektauftrag).
5. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.

Ergebnis der Beratung des UA

Der UA empfiehlt die Beschlussvorlage folgendermaßen zu ergänzen:

Das Baureferat wird beauftragt, diese Maßnahme im Jahr 2022 zum Mehrjahresinvestitionsprogramm anzumelden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Bazeilleschule: Klassenzusammenlegung verhindern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02765

Der Stadtschulrat verweist auf die Ausführungen des StMUK zur Sache.

Ergebnis der Beratung des UA

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.2 Zukunft der Mittelschule an der Wörthstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02770

Der Stadtschulrat zitiert die Auskunft des staatlichen Schulamtes:
Das Staatliche Schulamt weiß um die aktuelle Situation an der MS Wörthstraße und wird in der nächsten Zeit die notwendigen Schritte einleiten, damit die MS Wörthstraße als eigenständige Schule erhalten bleiben kann. Eine Stilllegung der Schule war und ist nicht angedacht. Dies steht auch nicht zur Diskussion.

Ergebnis der Beratung des UA

Erfreute Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.3 Vormerkung zur Ortsbegehung am Kolombusplatz vom 16.09.2021

Bei der Begehung wurden Möglichkeiten gesucht, wo Bänke platziert werden können, so dass Anwohnende einerseits nicht gestört sind, aber Menschen am Platz Sitzmöglichkeiten finden (Platzierungen siehe Liste). Um den Platz attraktiver zu gestalten, wird das AKIM-Team darüber hinaus die Anwohner*innen am Kolombusplatz zu einer Zukunftswerkstatt einladen.

Ergebnis der Beratung des UA

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.4 Information zur Wiedereinsetzung des sogenannten verkürzten Verfahrens zur Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose

Die Sozialreferentin informiert über die Wiedereinsetzung des sog. verkürzten Verfahrens zur Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose

Ergebnis der Beratung des UA

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Konflikte am Skaterpark Tassiloplatz

In der BA-Sitzung vom 20.03.2019 wurde bereits über Konflikte zwischen Nutzer*innen beraten und folgendes empfohlen:

„Eltern und andere Kinder sollen sensibilisiert/motiviert werden auf die Bedürfnisse anderer Nutzer zu achten. ... Es bleibt zu klären inwiefern der Platz noch einen Bereich für Kleinkinder braucht (z.B. flache Rutsche, etc.), um die Kleinkinder von der Pipe fernzuhalten.“

Laut dem Schreiben einer Anwohnerin gelingt die altersgemäße Aufteilung der verschiedenen Bereiche nicht. Gewünscht werden die Erneuerung der Hinweistafel und Ideen für eine Entschärfung der Situation. AKIM war 2019 eingebunden.

Ergebnis der Beratung des UA

Der UA empfiehlt den Gartenbau aufzufordern, die Hinweistafel zu erneuern. Frau Lankes wird die Situation bei Gelegenheit nochmal mit AKIM besprechen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

5. **Verschiedenes**

N 5.1 Spielplatz Schneckenburger Straße, weiteres Vorgehen

Der UA empfiehlt, das vom Gartenbau vorgeschlagene Schild aufzustellen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

N 5.3

Frau Reitz spricht den Punkt: Weiteres Vorgehen zu den UA-Sitzungen (Hybrid/Virtuell/Präsenz) aus der UA-Sitzung an: Der UA soll eine Lösung finden für Mitglieder, die nicht in Präsenz tagen wollen/können.

Herr Stanzel schlägt vor, dass der Vorstand über Hybridsitzungen beraten und Vorschläge vom Direktorium erbeten soll.

Herr Wiesbeck stellt den Antrag auf Ende der Debatte.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 Genehmigung einer Freischankfläche: "Chandani Chowk", Rosenheimer Str. 10

Die Betreiber der Gaststätte (ehem. „Kuchlverzeichnis“) beantragen eine Freischankfläche an der Schmalseite des Gebäudes (zum Gasteig hin) von insgesamt 6 m Länge und 2,3 m Breite links und rechts des Eingangs zur Aufstellung von 4 Tischen, 16 Stühlen, 4 Sonnenschirmen und 2 Pflanzgefäßen. Die Restgehwegbreite zum Radweg vor dem Gebäude beträgt an der schmalsten Stelle 1,9 m. PI 21, Branddirektion, Planungsreferat und Gartenbau haben zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Auf die dauerhafte Einhaltung der Restgehwegbreite zum Radweg und dass die Schirme nicht über die Begrenzung der Freischankfläche hinausragen ist angesichts des hohen Fußgängeraufkommens an dieser Stelle besonders zu achten.

- einstimmig so beschlossen –

Einstimmig Zustimmung

N => dazu: weitere Vorlage

Der Betreiber beantragt weiter auf der Seite Am Lilienberg während der Coronabedingten Einschränkungen einen Schanigarten auf den dort befindlichen Parkplätzen mit einer Länge von 23,5 m und einer Breite von 2 m zur Aufstellung von 10 Tische, 40 Stühlen, 10 Sonnenschirmen und 8 Pflanzgefäßen.

Polizei, Branddirektion und Mobilitätsreferat haben den Antrag positiv bewertet.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Genehmigung ab Beginn der Schanigartensaison im nächsten Jahr zu erteilen, wenn dann die pandemiebedingten Einschränkungen für die Gastronomie noch bestehen.

- einstimmig so beschlossen –

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 Genehmigung einer Freischankfläche: "Kara Kazan Feinkost", Rosenheimer Str. 119

Die Betreiber beantragen vor dem Laden eine Kleinstfläche von 8,4 m Länge und 0,8 m Breite zur Aufstellung von 5 Tischen und 10 Stühlen. Die Restgehwegbreite beträgt 2,04 m, zu einem Verkehrsschild 1,6 m.

PI 21, Branddirektion, Planungsreferat Baureferat und Mobilitätsreferat haben zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen –

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 Forderung einer eigenen Einwohnerversammlung in der Unteren Au
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00105 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05
– Au-Haidhausen am 08.07.2021

Der Forderung wird nachgekommen, die Einwohnerversammlung soll, allerdings mit einem nach Süden bis zur Humboldtstraße reichenden Umgriff, am 24.11.2021 in der Mariahilfkirche stattfinden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung.

- einstimmig so beschlossen –

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Straßentheater PLAN B auf dem Bordeauxplatz am 16.10.2021
Anhörungsfrist: 04.10.2021, Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Die foolpool GbR will am 16.10.2021 zwischen 11 und 12 Uhr (Ersatztermin: 21.10.2021, 17-18 Uhr) ein Straßentheater durchführen.

Der BA-Vorsitzende hat der Veranstaltung bereits zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

Kenntnisnahme

- 2.2 St. Martins Laternenfest am 12.11.2021 in den Frühlingsanlagen

Wie in den vergangenen Jahren möchte die Eltern-Kind-Initiative „Fischstäbchen e.V.“ aus der Klenzestraße am Spielplatz neben der Stadtgärtnerei gegenüber der Claude-Lorrain-Str. 7 von 16.30 bis 23.00 Uhr ihr Martinsfest veranstalten.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

Einstimmig Zustimmung

**N 2.3 Winterstrandveranstaltung vom 26.11.2021 – 08.01.2022 an der Corneliusbrücke und Isarwestufer
Anhörungsfrist 11.10.2021, Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden**

Die Urbanauten GbR beantragt, die Bastion der Corneliusbrücke sowie die Flächen, die sie für das Isarflimmern auf der Westseite der Isar nutzt, für einen „Winterstrand“ vom 26.11.2021 bis 08.01.2022 nutzen zu dürfen.

Die Verwaltung stellt für eine Stadtratsvorlage nur die Nutzung der Bastion in Aussicht, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates.

Der BA-Vorsitzende hat den Antrag per Vorab-Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

Seit rund eineinhalb Jahren ist jetzt der Bereich der Bastion für eine „Veranstaltung“ belegt und macht den Eindruck einer privaten oder privatisierten Fläche. Er soll wieder komplett der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Es ist zu fragen, wie lange eine „Veranstaltung“ überhaupt dauern kann, und ab wann etwas eine feste Einrichtung ist. Ein Unterausschussmitglied nutzt den Bereich nicht mehr für die eigene Freizeitgestaltung, weil die Örtlichkeit dauernd bespielt ist. Die Stadt ist den Urbanauten weit entgegengekommen. Im Gegenzug haben die Urbanauten nach Mitteilung unseres Behindertenbeauftragten auf Wünsche und Vorschläge des Behindertenbeirates, z.B. nach einer barrierefreien Toilette, nicht reagiert.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Veranstaltung abzulehnen und dieses Votum umgehend der Verwaltung mitzuteilen. Die Flächen sollen zeitnah geräumt und wiederhergestellt werden.

- einstimmig so beschlossen –

Kenntnisnahme; Herr Spengler hat die Stellungnahme des UA am 13.10.2021 als Beschluss weitergeleitet.

Frau Wolf teilt mit, dass der Stadtrat dem Winterstrand heute zugestimmt hat. Der ablehnende Beschluss vom BA 5 wurde dort zur Kenntnis genommen.

N 2.4 Weißenburger Platz, 45. Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 23.11. bis 24.12.2021

Einstimmig Zustimmung; Herr Micksch enthält sich der Stimme wegen persönlicher Beteiligung.

3. Unterrichtungen

**3.1 Inhabergeführte Betriebe und Geschäfte im Stadtviertel stärken
Antrag BA 17 mit der Bitte um Unterstützung durch die Bezirksausschüsse**

Der BA 17 bittet um Unterstützung des dort beschlossenen Antrages:

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Stärkung kleiner Gewerbebetriebe und des lokalen Einzelhandels zu prüfen und ggf. umzusetzen:

- Finanzielle Soforthilfen durch (ggf. angepasste) Fortführung der Corona-bedingten Unterstützungen
- Förderprogramme zur Neuausrichtung der Geschäftsmodelle des stationären Einzelhandels auf die Nachfrage nach Online-Käufen
- Sensibilisierung der Immobilieneigentümer*innen im Viertel hinsichtlich der Bedeutung von inhabergeführten Gewerbebetrieben und Geschäften durch Informations- und Beratungskampagnen
- Schaffung von mehr Belegrechten von gewerblichen Räumen (analog zur sozialen Wohnraumförderung) bei Immobilieneigentümer*innen“

Der Unterausschuss begrüßt den Wunsch nach Stärkung des lokalen Gewerbes und empfiehlt, den Antrag zu unterstützen.

- einstimmig so beschlossen -

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen
./.

V. UA Planung

1. Entscheidungen

1.1 Sanierung des Orleansplatzes; Vorstellung durch das Baureferat

Anhand von Planunterlagen (siehe Anlage 1 und 2) wurde die Maßnahme erläutert. Die Bestandsbäume bleiben erhalten und werden teilweise im Wurzelbereich nachbearbeitet. Ein Baum muss ersetzt werden und eine Reihe von Bäumen wird nachgepflanzt.

Man kann davon ausgehen, dass die Arbeit an den Bäumen auch dann nachhaltig ist, wenn sich an der Platzgestaltung etwas ändern sollte (z. B. durch geändertes Mobilitätskonzept).

Die Wege müssen teilweise nachgearbeitet werden. Bei den Kiesflächen wird der Aufbau erneuert.

Siehe auch TOP A 1.4

1.2 Baulandmobilisierungsgesetz für Au-Haidhausen nutzen
vertagt in der Sitzung am 22.09.2021

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der modifizierte SPD-Antrag gemäß UA Protokoll wird genehmigt.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Bebauungsplan Nr. 2171 Kirchen-, Spicheren-, Balan-, Rabl-, Franziskaner-, Stein-, Kellerstraße, Innere Wiener Straße, Schkellstraße, Max-Planck-Straße und Schloßstraße (Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1707)

a) Urteil des VG München vom 14.06.2021, Sachstand und weiteres Vorgehen

b) Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 1707

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 04566

Anhørungsfrist: 06.10.2021

Vorabstimmungnahme durch den Vorsitzenden

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wie Vorabstimmungnahme durch den Vorsitzenden am 27.09.2021 per E-Mail:

Im Namen des Bezirksausschusses Au-Haidhausen nehmen wir das Schreiben zur Kenntnis, in der Hoffnung, dass die Neufassung des Bebauungsplans so gestaltet wird, dass die dort genannten Ziele zuverlässig erreicht werden können.

Kenntnisnahme

- 2.2 Kellerstr. 33: Ertüchtigung des Daches eines vorhandenen erdgeschossigen Werkstattgebäudes im Innenhof, Rückbau der Überdachung des Kellerausgangs zu einem Vordach, sowie Wiederaufnahme der Nutzung des hinteren Raumes als Werkstatt

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das vorhandene Notdach über den beiden Werkstattgebäuden soll rückgebaut und durch zementgebundene Wellplatten auf Holzpfetten ersetzt werden. Außerdem soll bei der Kellerausgangsüberdachung die vordere Glasvordachergänzung abgebaut werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Mariahilfstr. 6: Wohnungszusammenlegung im 3. Obergeschoss von 3 in 2 Wohneinheiten mit Wohnungserweiterung durch Dachgeschossneubau inkl. Dachanhebung, Tektur (Dachgeschossneubau mit Dachanhebung)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Projekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 15.10.2020 (TOP 2.10) und 18.03.2021 (TOP 2.1) behandelt. Bei allen Anträgen wurde eine Wohnungserweiterung durch DG-Ausbau mit Dachanhebung beantragt. Alle Anträge wurden abgelehnt, weil zu große Wohneinheiten entstanden wären. Außerdem sollte das Vorhaben auch mit der Unteren Denkmalschutzbehörde wegen der geplanten Dachanhebung abgestimmt werden.

Den Planunterlagen ist zu entnehmen, dass die Dachkonstruktion weiterhin angehoben und der so gewonnene Dachraum als 4. OG ausgebaut werden soll. So entsteht ein Wohnraum mit ca. 120,91 qm. Dann soll mittels Treppe, die nordwestliche Wohneinheit im 3. OG mit ca. 70,73 qm, mit dem ausgebauten Dachgeschoss verbunden werden. Damit entsteht eine Wohneinheit mit ca. 191,64 qm.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Firsthöhe beim derzeitigen Bestand ist gleich mit der angrenzenden Bebauung. Eine Dachanhebung (um über 2,40 m) würde eine erhebliche Abweichung zur Folge haben, damit das Straßenbild ungünstig verändern und ist deshalb abzulehnen. Zudem würde sich mit der geplanten Maßnahme eine Wohneinheit mit ca. 191,64 qm ergeben, was den Vorgaben in einem Erhaltungssatzungsgebiet widersprechen würde und deshalb auch abzulehnen ist.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Metzstr. 37: Teilausbau im Dachgeschoss, Errichtung von Dachgauben und einer Dachterrasse, Tektur (geänderte Hofgestaltung)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 12.03.2015 (TOP 2.3) und 05.12.2019 (TOP 2.9) behandelt. Zuerst wurde eine Nutzungsänderung beantragt, der zugestimmt wurde. Dann erfolgte der Antrag auf einen DG-Teilausbau und den Umbauarbeiten am Spitzboden. Dadurch wurde ein erheblicher Eingriff in den denkmalgeschützten Bereich notwendig, der nur zu genehmigen war, wenn die Untere Denkmalschutzbehörde dem zustimmt. Laut TOP 3.2b (UA-Planungsprotokoll vom 18.06.2020) hat dazu die Untere Denkmalschutzbehörde eine positive Stellungnahme abgegeben und der Antrag wurde mit Auflagen genehmigt.

In den jetzigen Antragsunterlagen wird argumentiert, dass mit dem DG-Ausbau nur eine Wohneinheit geschaffen wird und somit nach Art. 7 der BayBO kein Spielplatz nachzuweisen ist. Dem Rechnung tragend wird ein geänderter Hofgestaltungsplan ohne Spielplatz eingereicht.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der vorgelegte Hofgestaltungsplan entspricht nicht den Forderungen nach Art. 7 BayBO. Es ist weder die Wasseraufnahmefähigkeit ersichtlich und auch keine nennenswerte Begrünung oder Bepflanzung vorgesehen. Aus diesem Grund wird der vorliegende Hofgestaltungsplan abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Trogerstr. 4 a: Abbruch von Bestandsgebäuden zur Baufeldfreimachung sowie zweier unterirdischer Öltanks (Schneckenburgerstr./Trogerstr.)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Bei dem Antrag handelt es sich eigentlich um eine Abbruchanzeige. Die Bestandsgebäude sollen zur Baufeldfreimachung abgebrochen werden.

An dieser Stelle ist dann das MS-Zentrum geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Edlingerstr. 7: Abbruch des Rückgebäudes mit zwei Gewerbeeinheiten

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Projekt war Gegenstand der UA-Planungs-Sitzung am 16.09.2021 (TOP 2.4).

Beantragt war im Vordergebäude ein DG-Ausbau und der Neubau eines Zweifamilienhauses als Rückgebäude. Den Arbeiten am VG wurde zugestimmt, das RG aber abgelehnt, weil die angrenzende Bebauung auch nur ebenerdig ist. Das Deckblatt zur Anhörung beschreibt zwar den Abbruch des Rückgebäudes, aber die beigefügten Planunterlagen sind die von TOP 2.5.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag liegen die Planunterlagen von TOP 2.5 Trogerstraße 4a bei, aber keine Unterlagen für die Edlingerstraße 7. Der Antrag kann deshalb erst beurteilt werden, wenn die Originalunterlagen nachgeliefert werden.

Einstimmig Zustimmung

2.7 Welfenstr. 18: Nutzungsänderung von zwei Verkaufsräumen zu einem Auslieferungslager für Lebensmittel (Gorillas-Warehouse)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Projekt war Gegenstand der UA-Planungs-Sitzung am 17.06.2021 (TOP 4.2).

Das Gorillas-Warehouse war dort Gegenstand einer Bürgerbeschwerde.

Das Gorillas-Warehouse ist ein Online-Supermarkt mit Lieferdienst von Montag bis Samstag (jeweils von 7:00 bis 23:00 Uhr). Die vom Kunden in einer App ausgewählten Waren werden zusammengestellt und dann die gepackte Tüte dem am Eingang wartenden Fahrrad-Kurier zur Auslieferung übergeben.

Der Eckladen wird bereits von Gorillas genutzt und nun soll der angrenzende westliche Laden der Einheit zugeschlagen werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die LBK ging bei der ursprünglichen Einheit davon aus, dass ein solcher Lieferdienststützpunkt nicht von einer normalen Ladengenehmigung gedeckt ist, sondern einer gesonderten Baugenehmigung bedarf. Diese lag in der Welfenstraße 18 aber nicht vor. Die LBK hat deshalb damals ein Bußgeldverfahren eingeleitet und vorläufig eine Anhörung auf Bauantragstellung versandt, allerdings mit dem Hinweis, dass nachzuweisen ist, wie das Rücksichtnahmegebot ([Rücksichtnahmegebot gemäß § 15 BauNVO](#)) im Hinblick auf Betriebszeit und Anlieferung bzw. Warenabtransport eingehalten werden soll. Ein Ergebnis liegt uns noch nicht vor.

Aus Sicht des BA's wird aber mit dieser Einrichtung auf die Nachbarschaft gerade nicht Rücksicht genommen. Außerdem sollten Ladenflächen, die eigentlich der Nahversorgung im Viertel dienen sollen, nicht dermaßen umfunktioniert werden.

Der jetzige Antrag wird deshalb abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

2.8 Innere Wiener Str. 57: Sanierung der bestehenden Balkone mit Austausch der Tragkonstruktion

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Projekt war Gegenstand der UA-Planungs-Sitzung am 16.01.2020 (TOP 2.12). Beantragt wurde ein DG-Ausbau und der Anbau eines Außenaufzuges. Dem wurde zugestimmt, vorausgesetzt die Untere Denkmalschutzbehörde hat keine Bedenken.

Nun soll bei der Balkonreihe Nord (2. bis 4. OG) das Balkongeländer saniert und die Tragkonstruktion ausgetauscht werden. Die neue Tragkonstruktion soll nach Statik in das Mauerwerk eingebunden werden. Im 1. OG wird nur das Balkongeländer saniert. Die südliche Balkonreihe bleibt unverändert.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die geplanten Maßnahmen sind mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Wörthstr. 9: Umbau und Nutzungsänderung der Gewerbeflächen im Rückgebäude (EG / 1. und 2. OG): Näherei, primär mit Produktionsflächen sowie Lagerräumen im UG zu fünf eigenständigen Büro- bzw. Praxiseinheiten mit Mieterabstellräumen im UG; Überdachung der TG-Rampe und Einbau einer Schiebetoranlage zur Garage; Errichtung einer Notleiteranlage vom 4. OG bis auf das Gelände des 2. nordöstlichen Innenhofs, Tektur

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Mit dem Projekt hat sich der UA Planung bereits in seinen Sitzungen am 15.09.2016, 12.01.2017 (TOP 2.4), 09.11.2017 (TOP 2.6) und 10.10.2019 (TOP 2.2) beschäftigt. Die Vorläuferanträge wurden laut LBK zurückgezogen. Beim letzten Antrag wurde der Umbau und die Nutzungsänderung der Gewerbeflächen im RGB, die Überdachung der Tiefgaragenrampe und der Einbau einer Schiebetoranlage zur Garage geplant. Außerdem sollte eine Notleiteranlage im Innenhof errichtet werden.

Als Tektur wird nun der Umbau und die Nutzungsänderung der Gewerbeflächen im Rückgebäude (EG/1.0G/2.0G) von einer Näherei, primär mit Produktionsflächen und von Lagerräumen im UG, zu fünf (zuvor sechs) eigenständigen Büro-bzw. Praxiseinheiten, mit Mieterabstellräumen im UG. Weiterhin ist die Überdachung über der TG-Rampe und der Einbau einer Schiebetoranlage zur Garage, sowie die Errichtung einer Notleiteranlage vom 4.0G bis auf das Gelände des 2.(nordöstl.) Innenhofs geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Obwohl eine Tiefgarage im Bestand ist (6 PKW-Stellplätze und 3 Fahrradstellplätze), ist die Stellplatzfrage für die neuen Büro- und Praxiseinheiten noch zu klären. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Prinzregentenstr. 122: Nutzungsänderung einer Gaststätte zu Büro mit Lagerräumen im EG und KG eines Wohn- und Geschäftshauses

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Wie im Anschreiben erwähnt, wird eine Nutzungsänderung Gaststätte zu Büro mit Lagerräumen im EG und KG beantragt. Alle Trennwände werden entfernt und die Räume neu eingeteilt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Lobenswert ist die klare Darstellung von Bestand und neuer Nutzung. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Pöppelstr. 6: Nutzungsänderung und Umbau von Praxis zu Wohnung

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Obere Au

Beantragt ist im 2. OG die Umnutzung einer Praxis (nördlicher Mittelbereich) in eine Wohnung.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Welfenstr. 39-41: Neubau eines Rückgebäudes mit Tiefgarage (3 Varianten), Vorbescheid

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Obere Au

In allen 3 Varianten sind offensichtlich eine Tiefgarage und 3 Vollgeschosse geplant. Grundlage der Planung ist anscheinend ein Vorbescheid vom 09.10.2015 der dem UA Planung allerdings nicht bekannt ist und von dem auch nicht bekannt ist ob und wie er beschieden wurde.

Festzustellen bleibt noch, dass die vorliegende Planung in der Darstellung gewöhnungsbedürftig ist und nicht gerade als „klärend“ angesehen werden kann.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Grundsätzlich ist hier eine Grenzbebauung abzulehnen und im unmittelbaren Umfeld bei der rückwärtigen Bebauung auch nicht üblich. Insofern lässt sie sich auch nicht durch § 34 des BauGB ableiten.

Annähernd erfüllt diese Grundforderung die Variante 1, wobei die westlichen und östlichen Abstandsflächen auch hier zwingend einzuhalten wären. Die Darstellung im Übersichtslageplan scheint diese Vorgabe zu erfüllen und man sollte sich daran orientieren.

Einstimmig Zustimmung

- 2.13 Bazeillesstr. 5: Abbruch Bestand Gewerbe, Neuerrichtung von 6 Wohneinheiten (2 Varianten), Vorbescheid

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt war Gegenstand der UA-Planungs-Sitzung am 04.12.2014 (TOP 2.1).

Das Vordergebäude ist ein Einzelbaudenkmal und bildet mit der Hausnummer 7 eine Doppelhausstruktur. Beantragt war in beiden Häusern der DG-Ausbau. Vorbehaltlich eventueller Auflagen durch den Denkmalschutz wurde dem Antrag zugestimmt.

Angefragt sind nun 2 Neubauvarianten des Rückgebäudes als Vorbescheid. Beide Varianten sind unterkellert und haben 3 Vollgeschosse.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Grundsätzlich sollten die Abstandsflächen eingehalten werden. Die Variante 2 erfüllt diese Vorgabe besser, in der Ausführung sollte die Einhaltung der Abstandsflächen aber zwingend beachtet werden.

Einstimmig Zustimmung

N 2.14 Entenbachstraße 37: Kolpinghaus Jugendwohnheim, Anpassung der Freiflächen und Errichtung eines Nebengebäudes, Tektur (vgl. TOP 2.11. der Sitzung vom 22.09.2021)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 14.07.2016 (TOP 2.13), am 08.12.2016 (TOP 2.10), am 09.03.2017 (TOP 2.5) und am 12.10.2017 (TOP 2.9) behandelt. Den Anträgen (Sanierung, Umbau, Modernisierung und Neubau) wurde zugestimmt.

Es erfolgte offensichtlich eine Baugenehmigung mit Datum 16.05.2017, auf die sich die jetzige Tektur bezieht.

Zu diesem Tektur-Antrag liegt nur ein Freiflächengestaltungsplan vor, aber kein Lageplan. Gezeichnet sind mehrere Grünflächen, die als Ausgleich bezeichnet werden. Außerdem ist neben einem Stellplatz (STP 1) ein ebenerdiges Nebengebäude mit 17,24 qm Grundfläche gezeichnet, das anscheinend in Holzbauweise erstellt werden soll.

In der jetzigen Sitzung wurde von der Vertretung des Kolping-Bildungswerkes ein vollständiger Lageplan vorgelegt, der die bisher fehlenden Angaben enthalten hat.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Änderungsantrag kann jetzt zugestimmt werden.

Bei der Planvorstellung kam das Gespräch auch auf den bisher öffentlich genutzten Verbindungsweg zwischen Entenbach- und Falkenstraße. Die weitere Nutzung durch die Öffentlichkeit wird nicht negativ gesehen. Denkbar wäre eine zeitlich begrenzte Lösung, denn die Nachtstunden werden problematisch gesehen. Eine Vereinbarung hat es aber bisher noch nicht gegeben.

Einstimmig Zustimmung; das Kommunalreferat wird gebeten, den Verbindungsweg tagsüber freizugeben.

3. Unterrichtungen

3.1 Rückmeldung der LBK zu Stellungnahmen des BA 5:

a) Johannisplatz 16

Soweit Sie in Ihrem Schreiben vom 24.06.2021 gefordert haben, dass ein geldlicher Ausgleich für den Erker gefordert werden soll, so ist zu konstatieren, dass insg. für die Überschreitung der Baulinie ca. 2.100 EURO Befreiungsgebühren anfallen. Ob zusätzlich noch Sondernutzungsgebühren erhoben werden können, muss das Kreisverwaltungsreferat HA III/111 in eigener Zuständigkeit prüfen.

b) Elsässer Str. 32

Mit Stellungnahme vom 22.07.2021 haben sie das o.g. Vorhaben abgelehnt, weil dadurch eine Wohnung mit 135 qm entsteht. Die Bauherrin hat sich in einer Vereinbarung mit dem Amt für Wohnen und Migration verpflichtet, die Wohnung ab Fertigstellung mind. für 7 Jahre selbst zu nutzen. Daher war die erhaltungssatzungsrechtliche Genehmigung zu erteilen, die Baugenehmigung ist daraufhin heute ergangen.

c) Eduard-Schmid-Str. 27

Sie wandten sich gegen die neuen Dachflächenfenster und forderten eine Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde. Dies ist erfolgt, die Untere Denkmalschutzbehörde hatte keine Einwände gegen die Planung, die Baugenehmigung wurde daher heute erteilt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Zu a) Johannisplatz 16:

Ob für die Überschreitung der Baulinie durch den Erker über öffentlichem Grund eine Sondernutzungsgebühren erhoben werden kann, sollte noch durch das KVR (HA III/111) geprüft werden.

Ansonsten werden die E-Mails der LBK zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

3.2 Rückantwort der LBK zu Anforderung von Bauvorhaben durch den BA 5

Der Antrag zur Edlingerstraße 7 (Az: 1.3-2021-17322-21) wurde zurückgegeben, daher ist eine Zuleitung nicht möglich.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die E-Mail der LBK vom 28.09.2021 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.3 Wegeverbindung Maximiliansbrücke - Praterinsel
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01655

Dem Bau der Treppe in der dargestellten Form und Bauweise wurde vom BA zugestimmt. Allerdings verbunden mit der Bitte, das östliche Ufer der Praterinsel in diesem Bereich, zeitnah für eine Rad- und Fußwegeverbindung öffentlich zu widmen und dafür die Treppenanlage ebenfalls öffentlich zugänglich zu machen.

Das Baureferat teilte jetzt dazu mit, dass die Wegeverbindung im Bereich des Riemerschmid-Geländes nur möglich wäre, wenn auf dem Grundstück des Freistaates Bayern ein neuer öffentlicher Gehweg von der Treppenanlage bis zur Praterwehrbrücke durch die Landeshauptstadt München errichtet wird.

Das Baureferat hat auftragsgemäß eine Machbarkeitsstudie beauftragt, mittels derer verschiedene verbindende Varianten für den noch offenen Knotenpunkt "Kreuzung Maximiliansbrücke" untersucht wurden. Insbesondere Fragen hinsichtlich der Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, Hochwassersicherheit, des Denkmalschutzes und des Naturschutzes, wurden detailliert untersucht.

Um darauf aufbauend mit den Planungen beginnen zu können, ist ein entsprechender Stadtratsauftrag auf Basis der Untersuchungsergebnisse erforderlich. In diesem Beschluss soll auch das weitere Vorgehen hinsichtlich einer möglichen Öffnung der Treppenanlage zur Entscheidung vorgelegt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Unabhängig von der aktuellen Haushaltslage sollte die Beschlussvorlage durch das Baureferat zügig erstellt werden, um das Projekt zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen, um nicht Gefahr zu laufen nur Stückwerk zu hinterlassen, das dann nochmals aufgearbeitet werden muss. Die Realisierung selbst kann dann immer noch erfolgen, wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Einstimmig Zustimmung

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Bebauung Franziskanerstr. 15, Auswirkungen beim Anwesen Rablstr. 41

Die Beschwerdeführerin hat sich, als Eigentümerin einer Wohnung mit Balkon und Garage im ersten Stock der Rablstraße 41, über Vorgänge beschwert, die im Zusammenhang mit dem Projekt Franziskanerstraße 15 stehen und es auch umfangreich dokumentiert.

Der Beschwerdeführerin wurde folgendes per E-Mail am 07.10.2021 mitgeteilt:

a) Stand der Genehmigungsverfahren: Für die Neubebauung des Grundstücks Franziskanerstraße 15 gab es bisher 7 Anträge.

- 4 Vorbescheidsanträge (1 negativ beantworteter Vorbescheid aus 2016, 2 zurückgezogene Vorbescheidsanträge aus 2019 und ein am 02.04.2020 weitgehend positiv beantworteter Vorbescheidsantrag).
- 1 Bauantrag für den Neubau des Vordergebäudes Franziskanerstr. 15 genehmigt am 18.05.2020 mit Tekturgenehmigung vom 08.09.2020.
- Seit 17.06.2021 ist ferner der Bauantrag für die Gesamtneubebauung Franziskanerstraße 15 (VGB und diverse RGB) sowie Sanierung Rablstraße 43 anhängig, ein Bescheid ist hier noch nicht ergangen.
- Gegen den positiven Vorbescheid vom 02.04.2020 sowie gegen die beiden ergangenen Genehmigungen für das Vordergebäude sind insg. 6 Nachbarklagen anhängig, über die das Bayerische Verwaltungsgericht München noch nicht entscheiden hat. Für den Fall der Genehmigung des Antrages vom 17.06.2021 sind ferner 2 weitere Nachbarklagen angekündigt.

b) Beschwerde wegen Abbruch

Es liegen insg. 3 Abbruchanzeigen für sämtliche Baukörper auf dem Grundstück Franziskanerstraße 15 vor. Ihre Beschwerde war der LBK bis dato nicht bekannt. Die LBK hat deshalb den Bauherrn wegen der Punkte 1-4 aus Ihrer Mail kontaktiert. Nach erster Auskunft des Bauherrn liegt eine Abbruchstatik vor, ferner wurde eine Asbestuntersuchung durch eine Fachfirma vorgenommen und im Rahmen von Bodenuntersuchungen sei der Boden auch hins. Kampfmitteln überprüft worden, auch wenn derzeit noch nicht mit Aushubarbeiten begonnen wurde. Wegen Urlaubs des Statikers werden die entsprechenden Unterlagen Anfang nächster Woche an die LBK übermittelt. Der Bauherr wies ferner darauf hin, dass alle Anträge auf einstweilige Verfügung bisher zurückgewiesen worden seien (was auch aus Ihrem beigefügten Beschluss zu entnehmen ist).

Zu Punkt 5

Eine Abstandsfläche ist gerade dann eben nicht einzuhalten, wenn planungsrechtlich an die Grenze gebaut werden darf. Dann ist nur das Rücksichtnahmegebot ([Rücksichtnahmegebot gemäß § 15 BauNVO](#)) und die Frage der Einhaltung gesunder Wohnverhältnisse zu prüfen. Im Vorbescheid vom 02.04.2020 wurde der Entwurf als grundsätzlich planungsrechtlich zulässig beurteilt 2020 (siehe oben: Dazu sind 6 Nachbarklagen anhängig über die noch zu entscheiden ist). Soweit sich der Bauantrag an den Vorbescheid hält, besteht Bindungswirkung. Letztlich wird aber zweifellos die Verwaltungsgerichtsbarkeit entscheiden, ob der Entwurf das Rücksichtnahmegebot einhält.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen hat diese massive Luxus-Nachverdichtung bisher immer abgelehnt. Wir werden das jetzt leider per Vorbescheid genehmigte Bauvorhaben weiter kritisch begleiten. Der BA bezweifelt auch nach wie vor, dass dieses Neubauvorhaben auf die Nachbarschaft ausreichend Rücksicht nimmt.

Einstimmig Zustimmung

N 4.2 Antrag Vorkaufsrecht: Mieter*innengemeinschaft Milchstraße 1

Die Mieter*innengemeinschaft beantragt bei allen städtischen Gremien, das städtische Vorkaufsrecht bei der Milchstraße 1 zu vollziehen. Anscheinend muss der Stadtrat final am 15.12.2021 darüber entscheiden.

Die Mieter*innengemeinschaft will deshalb auch mit einer kleinen Delegation am 14.10. zur Sitzung des UA Planung und am 20.10. zur BA-Vollversammlung kommen, um den Antrag nochmals vorzustellen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Kommunalreferat wird aufgefordert – wenn nicht schon geschehen – für die im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen liegende Milchstraße 1, ein formelles Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren einzuleiten, um dann dem Stadtrat in jedem Fall zu empfehlen das Vorkaufsrecht auszuüben, um das Grundstück dann selbst für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften zu erwerben.

Siehe TOP A 1.5

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

1.1 Radstellplätze an Kreuzungen – Franzosenviertel vertagt in der Sitzung am 22.09.2021

Beschluss: Der ursprüngliche Antragstext soll wie folgt geändert werden: Bezugnehmend auf den in der Begründung aufgeführten Stadtratsbeschluss schlagen wir folgende Standorte für Radstellplätze im Franzosenviertel vor (*jeweils durch Umwandlung von KfZ-Stellplätzen*):

(Zur Veranschaulichung bitte die Karte mit den roten Markierungen beachten. Jede Markierung bedeutet 5 Fahrradbügel / 10 Fahrradstellplätze – alternativ auch weniger, wenn Lastenradstellplätze berücksichtigt werden können)

1. Vor Metzstraße 3 (Ecke Weißenburger Platz)
2. Ecke Metzstraße / Kellerstraße (beide Seiten)
3. Kellerstraße / Steinstraße
4. Kellerstraße/ Milchstraße / Pütrichstraße: *umgewandelt werden sollen die zwei KfZ-Stellplätze in der Kellerstraße jeweils links und rechts der Kreuzung*
5. Kellerstraße / Holzhofstraße
6. Preysingstraße / Stubenvollstraße
7. Sedanstraße / Milchstraße / Steinstraße: *zu streichen, da bereits umgesetzt bzw. in Konflikt mit geforderter Baumpflanzung*
8. Sedanstraße / Comeniusstraße
9. Steinstraße / Schiltbergerstraße: *erster KfZ-Stellplatz auf der Schiltbergerstraße an der Kreuzung Steinstraße*
10. Schiltbergerstraße / Metzgerstraße /Johannisplatz: *letzter KfZ-Stellplatz am Johannisplatz (vor Hausnummer 14) an der Einmündung zur Schiltbergerstraße*
11. Johannisplatz / Untere Johannisstraße: *in Abweichung von der Markierung im Antrag auf der anderen Seite der Unteren Johannisstraße (vor Johannisplatz 6)*
12. Jugendstraße / Walsenstraße

*Einstimmig so beschlossen
(Siehe auch 4.2, Senftlstr. 1)*
Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Dollmannstraße 17

Beschluss: Zustimmung
Einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Planfeststellung nach § Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für das Vorhaben: PFA 3 Ost der 2. Stammstrecke München Bahn-km 107,853 bis 110,711 der Strecke 5547 Bf München Laim - München Leuchtenbergring Bft in der Landeshauptstadt München“

Die Unterlagen sind zu finden unter <https://www.2.stammstrecke-muenchen.de/verfahren-pfa3ost.html>

Beschluss:

- Fokus Mobilität:
 - Endzustand:
 - Der BA bedauert den Eingriff in die Maximiliansanlagen
 - eine tendenzielle Verbesserung ergibt sich durch die Fußgängerbrücke Leuchtenbergring
 - Der BA kritisiert den ersatzlosen Entfall der Autoverladung und hält eine Prüfung durch das Eisenbahnbundesamt für notwendig
 - Der BA hält die Forderung nach einem Fahrradparkhaus in der Friedensstraße aufrecht
 - Bauphase: Einrichtungen, Auswirkungen und Zeitplan teilweise noch unklar
 - Baustellenverkehr Maximiliansanlagen
 - zeitliche Abhängigkeit von den Brückensanierungen in der Balan- und Rosenheimer Straße
- Themen für andere UAs
 - Ersatzsportplatz anstelle Maximiliansanlage in UA Soziales zu diskutieren
 - Umweltverträglichkeitsprüfung und Auswirkungen auf Biotopverbundfläche in UA Umwelt zu diskutieren

Einstimmig so beschlossen
siehe TOP A 1.3

- N => dazu Bürgeranliegen: Komplette Überarbeitung des Verbindungstunnels Ost-West und Architektur- und Landschaftswettbewerb des Ostbahnhofs**

siehe TOP A 1.3

3. Unterrichtungen

- 3.1 Fahrradweg Sieboldstraße in Nord-Süd Richtung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02819

An der Westseite der Sieboldstraße zwischen Auerfeldstraße und Barnabasstraße wird auf dem Gehweg der Radverkehr in südliche Fahrtrichtung unter Verwendung des Verkehrszeichens „Radfahrer frei“ zugelassen.

Beschluss: Kenntnisnahme. An der Auerfeldstraße fehlt noch die Markierung „Radverkehr in Gegenrichtung“.
Einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

3.2 Verkehrssicherheit Ernst-Reuter-Grundschule
Antwort Polizeipräsidium zum Schreiben BA 5 vom 29.07.2021

"Aus unserer Sicht spricht nichts gegen eine derartige Berichterstattung, wir würden Sie jedoch bitten, in den von Ihnen gewünschten Zeitabständen selbstständig an das Polizeipräsidium München heranzutreten und die benötigten Informationen abzufragen. Eine von Ihnen gewünschte regelmäßige, unaufgeforderte Berichterstattung des Polizeipräsidiums München können wir nicht gewährleisten."

Beschluss: Der BA erbittet einen ersten Bericht für Ende November, um die Ergebnisse noch im Dezember behandeln zu können.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

a) Balanstr. 28, Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze und Lastenradstellplätze (Pilotversuch)

Vor dem ASZ Au, wie vom ASZ und dem BA gefordert.

b) Brückenerneuerung in der Balanstraße, Aufhebung der Einbahnregelung am 09.12.2021

Die Einbahnregelung wird am 9.12.2021 aufgehoben.

c) Rosenheimer Straße zwischen Ludwigsbrücke und Gasteig, Neuverlegung einer Fernkälteleitung vom 05.10.-31.10.2021

d) Einrichtung eines Wertstoffcontainerstandortes Lucile-Grahn-Straße Westseite
An der Westseite der Lucile-Grahn-Straße werden 6 Wertstoffcontainer aufgestellt.

e) Schlosstr. 4, Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten und ähnliche Einrichtungen

Wegen des Hauses für Kinder

Beschluss: Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Zustand Falkenstraße nach Fertigstellung Paulaner Areal

1. Zwei Pappeln sind noch nicht ersetzt
2. Die (alte) Forderung nach einem Zebrastreifen auf Höhe Falkenstraße 9 wird erneuert
3. Die Liefereinfahrt wird für den Müll genutzt, und Lieferungen erfolgen auf dem Gehweg parkend.
4. Die Wege sind noch mit Bauzäunen versperrt

Beschluss:

1. Zu behandeln im UA Klima, gefordert werden sollte die Nachpflanzung für das kommende Frühjahr. → siehe TOP 5.3 UA Klima
2. Der BA unterstützt die Forderung
3. Marktleitung anschreiben, mit der Bitte das abzustellen
4. Bayerische Hausbau nach dem Hintergrund fragen

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten an der Senftlstr. 1A

Der Antragsteller bittet um Radwegparkplätze vor dem Haus Senftlstraße 1 auf dem Gehweg oder anstelle eines Parkplatzes.

Beschluss: Der BA übernimmt und unterstützt den Antrag.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Aufstellung von Parkverbotsschildern in der Senftlstraße (Anbindung an Welfenstraße)

Im Wendekreis sollen Parkverbotsschilder aufgestellt werden

Beschluss: *Unterstützen und ggf. der Eigentümersammlung vorschlagen*

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.4 Verkehrsberuhigung Falkenstraße
Antwort Mobilitätsreferat liegt vor

Die örtlich zuständige Polizeiinspektion teilte mit, dass in Bezug auf die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Falkenstraße bislang zwei Messungen durchgeführt wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass der Großteil der gefahrenen Geschwindigkeiten zwischen 30 km/h und 40 km/h lag. Sehr viele der Geschwindigkeitswerte lagen nur knapp über 30 km/h. Einige der Werte lagen auch unter 30 km/h. Aufgrund der o. g. Geschwindigkeitswerte scheint die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Falkenstraße vom größten Teil der Verkehrsteilnehmer wahrgenommen und akzeptiert zu werden.

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4.5 Grundsätzliches Parkverbot vor Schanigärten

Ein Bürger beklagt, dass weiterhin vor den Schanigärten geparkt wird.

Beschluss: Der BA bitte um verstärkte Kontrolle und Ahndung durch die KVÜ.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.6 Beantragung eines „Anlieger frei Schilds“ für die Einfahrt Mariahilfplatz/am Herrgottseck
Verweisung aus dem letzten UA Mobilität (TOP 4.3)

Beschluss: „Anlieger frei“-Schilder werden erfahrungsgemäß wenig beachtet.

Alternative könnte eine Änderung der Einbahnstraßen-Regelung sein, die der BA jedoch aus momentaner Sicht für das geschilderte Problem als zu schwerwiegenden Eingriff bewertet.

Einstimmig Zustimmung

4.7 Fußgängerüberweg von der Albanistraße in die Frühlingsanlagen
Verweisung aus dem letzten UA Mobilität (TOP 4.10)

Beschluss: Der BA unterstützt den Antrag und bittet bei der Umsetzung besonders auf Barrierefreiheit zu achten.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
 Netzwerk Klimaherbst e.V.
 Fair.Wandeln.München - Digitaler Guide zu Orten des Wandels in Au-Haidhausen
 vom 01.10.2021 -30.09.2022
 3.000,00€; Az. 0262.,0-5-0352
 vertagt in der Sitzung am 22.09.2021
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04072

Die wichtigsten Ziele des Projekts bestehen darin, jene Münchner Orte, die mit ihren zukunftsweisenden Ideen einen wichtigen Beitrag zu einem sozial-ökologischen Wandel leisten, mehr digitale Sichtbarkeit zu verschaffen und so mehr Menschen für nachhaltigere Konsum- und Lebensweisen zu sensibilisieren. Hierfür werden über diese Orte Videos und Podcasts produziert, die dann die Grundlage für virtuelle Stadtführungen in einer App bilden.

Das Material bildet außerdem die Grundlage für digitale Workshop-Formate, die beispielsweise an Schulen und für weitere Jugendgruppen angeboten werden sollen.

Bisher sind im Bezirk 5 folgende Stationen geplant (unabhängig von beantragtem Budget):

- HEi
- Weltladen München
- Über den Tellerrand Café
- Naturlieferant / Agentur Plastikfrei
- Foodsharing

Das beantragte Budget würde **zusätzliche Stationen** (Film und Podcast) ermöglichen; Beispiele könnten sein:

- Elemente Elemente
- Stadtbibliothek am Gasteig
- GesundBaumarkt

Siehe auch [Protokoll UA Klima aus dem September](#), TOP 1.1, Vorstellung durch Frau Lohs

(Projektleitung).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Der UA bittet das Direktorium zu prüfen, ob es rechtlich Einwände gibt, dass wir mit diesem Projekt ggfs. Werbung für gewerbliche Unternehmen mitfinanzieren. Unter Vorbehalt, dass es keine juristischen Bedenken gibt, empfiehlt der UA, den Budgetantrag zu bewilligen. Weitere Standortvorschläge sollten dann im Nachgang zu BA VV am 20.10.2021 gesammelt und an die Antragsteller*innen weitergeleitet werden.

Der UA bittet die Antragsteller*innen, nach einem Jahr zu berichten, wie es läuft.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Verlängerung des Grünstreifens und der Baumreihe in der Kuglerstraße
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00114
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 08.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04600

Laut Baureferat ist eine Verlängerung der Baumreihe aufgrund der gegebenen Spartenlage nicht möglich.

Alternative Begrünungskonzepte (Hecken o.ä.) könnten wohl durchaus angedacht werden. Aufgrund fehlender Kapazitäten und finanzieller Mittel - um die Voraussetzung für alternative Begrünungskonzepte herzustellen (Pflanzgruben, Bodenaustausch etc.) - kann eine Aufnahme dieses Projekts aktuell zeitlich noch nicht abgesehen werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Der UA empfiehlt, der Ausführung der Verwaltung zu folgen.
einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Einsteinstr. 89: Fällung von 1 Weide

Aufgrund von "Absterbeerscheinungen" soll eine Weide gefällt werden, der Antragsteller ist zu einer Ersatzpflanzung bereit.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Die Baumschutzbeauftragte hat die Weide begutachtet und konnte die Absterbeerscheinungen nicht nachvollziehen. Gegebenenfalls muss Totholz entfernt werden, der Baum erscheint dem UA erhaltenswürdig. Daher lehnt der UA die Fällung ab.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen

Das Baureferat hat sich zum Ziel gesetzt, auf den in seiner Zuständigkeit befindlichen öffentlichen Flächen möglichst viele zusätzliche, ergänzende Bäume zu pflanzen. Die Rückmeldungen aller Bezirksausschüsse an das Baureferat-Gartenbau sind mittlerweile eingetroffen. Nach einer ersten Sichtung kann festgestellt werden, dass stadtweit insgesamt weit über 2.000 Standortvorschläge für Baumpflanzungen gemacht wurden. Siehe dazu auch das [Protokoll UA Klima aus dem Juli](#), Top 3.8.

Machbarkeitsstudie: Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 €

in 2021 sollen etwa 150 Pflanzungen realisiert werden: Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 €

in Au-Haidhausen in 2021: 1 Baum, Flurstraße Höhe Haus Nr. 28

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Der BA freut sich über jeden im Stadtviertel gepflanzten Baum und begrüßt daher eine Pflanzung an der Flurstr. 28. Wir möchten hervorheben, dass wir als Antwort auf den Aufruf des Baureferats eine Liste von weit mehr als 100 möglichen Baumstandorten erstellt haben, mit der Bitte, „bereits zugesagte oder in Aussicht gestellte Pflanzungen [...] bevorzugt zu behandeln.“

Wir bitten daher darum, dass die anstehende Umsetzung die in Au-Haidhausen bereits geprüften Baumstandorte (u.a. Eggernstraße, Orleansplatz, Sedanstr 1, und Versaillerstraße) priorisiert behandelt und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.2 Klimafunktionskarte für Au-Haidhausen bereitstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02767

Die 2014 für das gesamte Stadtgebiet erstellte Klimafunktionskarte kann unter <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Stadtklima/Stadtklimaanalyse.html> eingesehen werden. Detailliertere Auflösungen, wie vom BA 5 für den Bezirk gewünscht, stehen aktuell nicht zur Verfügung.

Momentan wird eine Fortschreibung und (technische) Aktualisierung der Klimafunktionskarte vorbereitet, die voraussichtlich auch eine höhere Auflösung bieten wird. Ein Herunterbrechen auf die einzelnen Stadtbezirke ist weiterhin nicht vorgesehen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

./.

5. **Sonstiges**

- 5.1 Umweltgutachten Stammstrecke Bahn

Der Punkt wurde aus dem UA Mobilität (11.10.2021) in den UA Klima verwiesen. Der UA wird gebeten, zu folgendem Gutachten Stellung zu beziehen:

https://www.2.stammstrecke-muenchen.de/files/PFV-Unterlagen/PFA3%20OST/14-3-1_Erlaeuterungsbericht_UVP.pdf

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Aufgrund der Kürze der Zeit kann der UA keine Einschätzung dazu abgeben und verweist den Punkt zur Besprechung in die Vollversammlung.

einstimmig beschlossen

siehe TOP A 1.3

5.2 Müllcontainer Nockherstraße/Falkenstraße

Die Firma Wittmann hat sich per Mail an Sonja Rümelin gewendet, da die Sammelbehälter für DSD-Kunststoffe/Dosen in der Taubenstr. wieder laut Mobilitätsreferat wieder abgezogen werden sollen. Als Begründung nennt das Mobilitätsreferat eine Unterschreitung des Mindestabstands von 1,60 m.

Die Müllcontainer wurden anders aufgestellt als beim Ortstermin besprochen:

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Nach einer Ortsbegehung kann nicht nachvollzogen werden, weshalb der Abstand nicht ausreichend sein sollte. Der UA empfiehlt, die Situation zu lösen, indem die fünf Container in einer Reihe aufgestellt werden. Einem Stellplatzentfall würden wir dafür zustimmen.

einstimmig beschlossen

Frau Schaumberger bittet darauf zu achten, dass keine Sichtbehinderung entsteht. Frau Hartmann sieht diese Gefahr nicht, da es sich nur um eine Biegung, keine Kreuzung handelt.

Einstimmig Zustimmung zum Vorschlag des UA

5.3 Pappeln in der Falkenstraße

Der Punkt wurde aus dem UA Mobilität (11.10.2021) in den UA Klima verwiesen.

→ siehe TOP 4.1 UA Mobilität

Die beiden großen Pappeln in der Falkenstraße sollten nach den Baumaßnahmen ersetzt werden. Bis heute ist dort keine Nachpflanzung erfolgt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 20.10.21:

Der UA bittet die UNB nachzuprüfen, ob die Nachpflanzungen zugesagt wurden. Falls ja, soll die Bayerische Hausbau dringend aufgefordert werden, die beiden Pappeln nachzupflanzen, ggfs. auch unter Verkleinerung des Gehweges, und diese Nachpflanzungen nachzuweisen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

./.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 08.11.2021, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Mobilität, 08.11.2021, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Wirtschaft, 09.11.2021, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 10.11.2021, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 10.11.2021, 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 12.11.2021, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
Die Sitzungen finden evtl. als Videokonferenz statt!

Frau Goldstein beantragt den letzten Satz zu streichen.

Mehrheitlich abgelehnt bei 1 Gegenstimme

Frau Rümelin schlägt vor, den Zugangslink zur Videokonferenz in Zukunft auf der BA-Homepage zu veröffentlichen.

Die wird mehrheitlich kritisch gesehen und soll zuerst im Vorstand besprochen werden.

3. Nächste BA-Sitzung

3.1 Mittwoch, 17.11.2021, 19.00 Uhr, Neues Rathaus, Marienplatz 8
BA-Vorstand, Dienstag, 02.11.2021, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz

4. Sonstige Termine

28.10., Führung durch das Sudetendeutsche Museum
Frau Rümelin, Herr Stanzel, Frau Meyer, Herr Liebhart, Frau Reitz, Herr Spengler, Frau Stangenberg und Herr Klug nehmen teil.

08.11., 16 Uhr, Einladung der Firma Ströer wegen der Werbeanlage an der Unterführung Rosenheimer Straße
Die Einladung wird allen Mitgliedern per Mail weitergeleitet.

5. Verschiedenes

Herr Haeusgen schlägt vor, eine Protestnote wegen der Reduzierung der Lokalredaktion an die Süddeutsche Zeitung zu richten.

Der BA bittet dies für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost